



Das MJB-Siegerteam. Von links, hinten: Daniel Schmid, Freddy Maack, Lauri Kramar, Moritz Kohlhas, Philipp Scholten, Lukas Haller, Vincent Rein, Andre Fischer, Finn Brinkhoff, Marco Heeger, Markus Haller, Claudius Müller, Trainer Herby Gomez; vorne: Dennis Schulz, Jakob Kohlhas, Felix Lampert, Niklas Layher, Junias Hasenmaier.

Jugend 23./24. 9. 2017

Männliche Jugend B gewinnt nach umkämpften Finale Verbandsligarunde

Im Mittelpunkt des SVB-Nachwuchshockeys stand der Titelgewinn der Böblinger männlichen Jugend B in der Verbandsliga, aber auch Knaben B und Mädchen B beendeten ihre Feldsaison.

Am Sonntag konnte sich die Männliche Jugend B der SVB-Hockeyabteilung in einem hart umkämpften Spiel gegen den Finalgegner von der SG Lahr/Offenburg mit 2:1 durchsetzen und die Verbandsligarunde des Hockeyverbandes Baden-Württemberg gewinnen. Damit qualifizierte sich die Mannschaft erstmals für die den Deutschen Jugendpokal dieser Altersklasse in Mülheim/Ruhr.

Andreas Kohlhas über das Finale: „In einem von Anfang an sehr temporeichen Spiel versuchte das Team von Trainer Herbert Gomez direkt die Initiative zu ergreifen und spielte sich gute Torchancen heraus. Jedoch waren es die Gäste aus Baden, die in ihrem ersten Vorstoß vor dem Böblinger Tor durch einen glücklichen, aber harten Schuss aus spitzem Winkel zum 1:0 trafen. Darauf legte Böblingen mit noch mehr Tempo nach und konnte 10 Minuten später, nach einer cleveren hohen Hereingabe vom Youngster Jakob Kohlhas, durch den torgefährlichen Freddy Maack ausgleichen. Kurz darauf rückte der Böblinger Abwehrchef Moritz Kohlhas auf und nutzte eine Unsicherheit der Gäste nach der ersten Böblinger Strafecke zum 2:1. Trotz einiger großer Torchancen konnte der Vorsprung anschließend nicht ausgebaut werden, so dass sich die Böblinger nach der Pause den energischen Ansturm der Badener erwehren mussten. Jedoch durch starken Einsatz und Geschick in der Abwehrarbeit, wurde der Spielstand über die Zeit gerettet, nicht zuletzt durch eine spektakuläre Parade des Keepers Felix Lampert in der letzten Minute.“

Laut Hockey-Abteilungsleiter Stefan Lampert wurde somit dem größten Triumph der Böblinger Jugendmannschaften in den letzten zehn Jahren der Weg bereitet. Der Jubel der Spieler und Fans war bei der anschließenden Siegerehrung groß und überschwänglich. Aber auch dem fairen Silbermedaillengewinner aus Lahr/Offenburg wurde applaudiert und ein Dank für das spannende Spiel ausgesprochen. Die Böblinger Mannschaft krönte mit diesem Erfolg eine starke Saisonleistung und belohnte sich und den engagierten Trainer für den konsequenten sportlichen Aufbau in der Jugendarbeit des SVB.“

Die **Knaben B** spielten in Ludwigsburg ihre Platzierungsrunde. Dabei gab es einen 2:0-Sieg über den Bietigheimer HTC und gegen den VfB Stuttgart nach 1:1 dann einen 3:0-Sieg im Penaltyschießen. Insgesamt stand damit für die jungen Böblinger Rang fünf unter 18 Mannschaften der Verbandsliga. In zwölf Saisonspielen hatte man nur zwei Mal verloren – jeweils gegen den späteren Gesamtsieger SSV Ulm I. Trainer Jona Meyer war zufrieden: „Die beiden letzten Spiele in Ludwigsburg waren die besten der Saison. Die einzelnen Jungs und die Mannschaft haben sich dieses Jahr extrem verbessert, darauf bin ich stolz.“

Matthias Müller berichtet: „Die männliche U12 der SVB mit Trainer Jona Meyer hatte sich achtbar mit ausnahmslos engen Ergebnissen und einer einzigen knappen Niederlage im letzten Spiel gegen den SSV Ulm als Staffeldritter für die Zwischenrunde der besten 6 Teams qualifiziert. Ersatzgeschwächt und ohne den hockey-verhinderten Trainer – der allerdings klasse von Simon Frank vertreten wurde – spielten die Jungs eine respektable Zwischenrunde mit einem 2:2 gegen den TSV Mannheim II und im zweiten Spiel, quasi ohne Verschnaufpause, einem 0:2 gegen den späteren Verbandsligameister SSV Ulm. Für die SVB-Knaben hieß es also, sich für das Turnier um die Plätze 5 bis 8 nochmal zu motivieren. Im ersten Spiel der Runde siegte der VfB Stuttgart im Penaltyschießen 6:5 gegen den Gastgeber HC Ludwigsburg II. Die SVB-Jungs spielten gegen den Bietigheimer HTC. Insbesondere Leonard Rein sorgte für viel Angriffswirbel. Nach einem schönen Solo legte er quer auf Kenan Mujkic, der zur frühen 1:0-Führung traf. Den mitgereisten Eltern wurde es nervlich nicht leicht gemacht, da weitere Chancen nicht genutzt werden konnten, bis Lucas Heeger in der Nachspielzeit eine der vielen Strafecken zum 2:0 nutzte. Jona Meyer musste mangels Alternativen als Schiedsrichter und Coach ran, was er souverän und unparteiisch löste.

Im Finale um Platz 5 ging es – erneut nach nur kurzer Pause – gegen den VfB, der aus seiner Überlegenheit in der ersten Hälfte nur das 1:0 machte. Das sollte sich rächen, denn die SVB-Jungs zeigten in der zweiten Halbzeit ein wesentlich offensiveres Spiel, es gab schöne Kombinationen und den verdienten Ausgleich von Lucas nach Vorarbeit von Kenan. Im Penaltyschießen übernahmen unsere beiden Landeskader-Spieler sofort die Verantwortung. Max Bachmann machte seinem Ruf als Penalty-Killer alle Ehre und wehrte den guten Versuch des ersten Stuttgarter Schützen ab. Leonard versenkte seinen Ball souverän zur Führung. Die nächsten beiden VfB-Jungs hatten ordentlich Respekt vor Max und vergaben ihre Chancen recht überhastet. Unsere beiden Youngster Elias Müller und Kenan blieben dagegen ganz cool und schossen die SVB mit 3:0 uneinholbar in Führung, so dass keine weiteren Schützen antraten. Jona musste als Zeitnehmer die 8 Sekunden maximale Ausführungsdauer überwachen, konnte also nicht zuschauen und musste immer anhand des Jubels der Eltern erkennen, welche Mannschaft erfolgreich war.“



Das Bild zeigt von links Valentin Kecici, Trainer Jona Meyer, Luis Nonnenmann, Ivo Juric, Kenan Mujkic, Leonard Rein, Manuel Stefani, Lucas Heeger, Timon Klengler, Mikka Ortner, Elias Müller; vorne TW Marc Bachmann. Zum Team gehörte auch Jonas Reiter.

Die **Mädchen B** beendeten mit Platzierungsrunden in Mannheim und Heidenheim ihre Saison. Für das erste SVB-Team sprang Rang 8 (unter 19 Teams) heraus, das zweite Team durfte sich als siegloser Klassementsletzter immerhin über das erste Saisontor freuen.

Trainer Lars Laucke zum Saisonabschneiden der Mädchen B: „Es war für fast alle Spielerinnen ihre erste MB-Saison, kaum eine spielt länger als zwei Jahre Hockey. Dreiviertel-Feld, kurze Ecken statt Penalty, eine Aufteilung der beiden Mannschaften nach Leistung und ab Mai ein neuer Trainer - da mussten sich viele erst dran gewöhnen. Für die zweite Mannschaft ging es nur um zwei Dinge: Spielpraxis sammeln und immer eine vollzählige Mannschaft zusammen zu bekommen. Beides ist gelungen, wengleich Letzteres nur mit toller Unterstützung der Mädchen C möglich war. Die haben sich da hervorragend eingebracht und zum Teil die halbe Mannschaft gestellt - dafür ein dickes Kompliment. Und am letzten Spieltag in Heidenheim ist es immerhin gelungen, das erste Tor zu schießen. Erzielt hat es übrigens unser "US-Import" Katie, die erst Anfang Juli erstmals zu uns ins Training kam und in Heidenheim ihren allerersten Spieltag bestritten hat.

Die erste Mannschaft hat sich nach einigen unnötig verlorenen Spielen vor allem zum Ende der Saison gesteigert und erreichte immerhin noch die Platzierungsrunde um die Ränge fünf bis acht. Dort gab es dann zwei knappe 0:1-Niederlagen, was nicht zuletzt durch die Verletzung von Johanna Rieth bedingt war. Zudem haben wir die Positionen an diesem Spieltag teilweise nach "Lust und Laune" besetzt, was in einigen Situationen deutlich zu sehen war. Die Ergebnisse waren an diesem letzten Spieltag aber von vornherein absolut zweitrangig.

Insgesamt haben die Mädels eine sehr gute Entwicklung gemacht. Das gilt zum einen für das Spielerische, aber auch für die Einstellung auf dem Feld. Während die Mannschaft zu

Saisonbeginn manchmal noch wie das Kaninchen vor der Schlange stand, lässt sie sich mittlerweile nicht mehr einschüchtern und ist nur noch abseits des Spielfeldes lieb.“



Die Mädchen B I beim Platzierungsturnier in Mannheim. Von links, hinten: Johanna Rieth, Annabell Beck, Nina Straeter, Annika Kässmann, Lili Bernhardt, Trainer Lars Laucke; vorne: Lily von Schaper, Leonie Drechsel, Anna Ahnefeld, Emma Hübler, Julia Vucetic, Jule Schleh.